

## Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

**Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht**

Thema: Religion Sekundarstufe I, Ausgabe: 51

Titel: Sterbehilfe: pro und kontra (27 S.)

### Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG\*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

\* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

### Beitrag bestellen

▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.

▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter [www.eDidact.de/sekundarstufe](http://www.eDidact.de/sekundarstufe).

### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

### Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

**Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:**

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@eDidact.de](mailto:service@eDidact.de)

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG  
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach


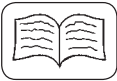

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

**Sterbehilfe: pro und kontra****2.5.4****Teil 2.5: Leben und Tod****2.5.4 Sterbehilfe: pro und kontra****Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:**

Die Schüler sollen

- ◆ sich Gedanken machen zum viel diskutierten Thema „Sterbehilfe“,
- ◆ sich über verschiedene Formen der Sterbehilfe informieren,
- ◆ sich eine eigene Meinung bilden können,
- ◆ die Patientenverfügung kennenlernen,
- ◆ sich mithilfe von Dilemma-Geschichten der Tragweite der Entscheidungen bewusst werden,
- ◆ von Möglichkeiten eines würdigen Lebens für kranke Menschen vor Ort erfahren (Hospiz, Krankenhausseelsorge),
- ◆ konkrete Beispiele für das Töten auf Verlangen und die Konsequenzen nachvollziehen,
- ◆ sich in verschiedene Personen versetzen und versuchen, deren Handeln zu verstehen,
- ◆ Pro- und Kontra-Argumente finden und eine Erörterung schreiben,
- ◆ in einem Rollenspiel verschiedene Positionen einnehmen, Argumente erarbeiten und diese in einer Podiumsdiskussion vertreten,
- ◆ eine Befragung durchführen und die Ergebnisse als Zeitungsbericht oder Radiobeitrag dokumentieren und präsentieren.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M und MW)
<p><b>I. Hinführung</b></p> <p><b>Was ich über das Sterben und den Tod denke</b> Zunächst machen sich die Schüler Gedanken zum Sterben und zum Tod. Interessant ist, diese Aufgabe gegen Ende der Unterrichtseinheit noch einmal heranzuziehen: Hat sich am Meinungsbild der Lerngruppe etwas verändert?</p> <p><b>Alternative:</b> In den Jahren 2014 und 2015 war die Sterbehilfe mehrfach Thema im Deutschen Bundestag. Je nachdem, wann diese Unterrichtseinheit durchgeführt wird, ist die Entscheidung über eine Neuregelung der rechtlichen Rahmenbedingungen entweder schon gefallen oder sie steht unmittelbar bevor. Ein aktueller Zeitungsartikel bietet sich deshalb als Einstieg in die Einheit an.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">   </div> <p>In der Tabelle sind verschiedene Aussagen über das Sterben und den Tod. Die Schüler kreuzen an und vergleichen ihre Meinung mit der ihrer Mitschüler. → <b>Arbeitsblatt 2.5.4/MW1**</b></p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">   </div> <p>Auf der Basis eines aktuellen Zeitungsartikels führen die Schüler eine erste Diskussion zum Thema. Die Stellungnahmen der Kirchen zu den Vorgaben der Politik können hier miteinbezogen werden.</p>

## 2.5.4

## Sterbehilfe: pro und kontra

## Teil 2.5: Leben und Tod

## II. Erarbeitung

**Formen der Sterbehilfe**

Bei der Beschäftigung mit dem Thema ist es wichtig, verschiedene Begriffe voneinander abgrenzen zu können.

Die aktive Sterbehilfe, also das Töten auf Verlangen, ist in Deutschland verboten und wird es aller Voraussicht nach auch bleiben. Es gibt keine mehrheitsfähigen Bestrebungen, daran etwas zu ändern.

Die übrigen Formen der Sterbehilfe lagen juristisch gesehen lange in einem „Graubereich“, was die Politiker auf den Plan gerufen hat, Rechtssicherheit zu schaffen.

**Die Diskussion über die rechtlichen Grundlagen für Sterbehilfe**

Ein Text informiert über die verschiedenen Positionen, die sich im Laufe der Jahre in der Politik herauskristallisiert haben.

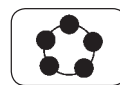
Wichtig ist in diesem Zusammenhang auch das Thema „Patientenverfügung“.

**Sterbehilfe aus Sicht der christlichen Kirchen**

Die evangelische und die katholische Kirche lehnen die aktive Sterbehilfe und die Beihilfe zur Selbsttötung ab. Stattdessen setzen sie auf eine umfassende Sterbebegleitung.

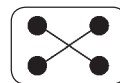
**Wie würdest du entscheiden?**

Verschiedene Fallbeispiele regen die Schüler zum Nachdenken an. Sie sind aufgefordert, Stellung zu beziehen.



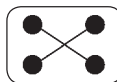
Das Schaubild eignet sich auch dazu, den Wissensstand in der Klasse zu erfragen.

→ **Arbeitsblatt 2.5.4/MW2\*\***



Der Text wird gemeinsam gelesen. Die Aufgaben bearbeiten die Schüler in Einzel- oder Gruppenarbeit.

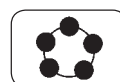
→ **Arbeitsblatt 2.5.4/MW3a und b\*\***



Die Schüler informieren sich über die Position der christlichen Kirchen und lernen das Hospiz und den seelsorgerlichen Beistand als Formen einer menschenwürdigen Begleitung kennen.

Falls die Möglichkeit vor Ort besteht, bieten sich der Besuch eines Hospizes oder eines Krankenhauses und ein Gespräch mit einem Mitarbeiter bzw. Seelsorger an.

→ **Arbeitsblatt 2.5.4/M4a und b\*\***



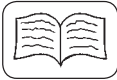
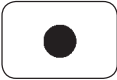


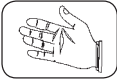



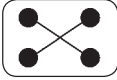
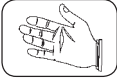
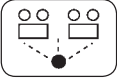
Die kurzen Texte werden bearbeitet und anschließend diskutiert.

→ **Fallbeispiele 2.5.4/M5a und b\*\***

## Sterbehilfe: pro und kontra

## 2.5.4

## Teil 2.5: Leben und Tod

<p><b>Töten auf Verlangen</b> Ein Mann aus Köln hat seinen Vater auf dessen Wunsch hin getötet. Das Beispiel zeigt, mit welchen weitreichenden Folgen eine solche Handlung verbunden sein kann.</p> <p><b>Begleiteter Suizid</b> Der kurze Text über Fritz-Joachim Raddatz verweist auf die Organisation „Dignitas“ in der Schweiz. Der Verein „Dignitas – Menschenwürdig leben – Menschenwürdig sterben“ wurde 1998 nahe Zürich gegründet. Die Organisation, die „keinerlei kommerzielle Interessen verfolgt, hat statutengemäß den Zweck, ihren Mitgliedern ein menschenwürdiges Leben wie auch ein menschenwürdiges Sterben zu sichern und diese Werte auch weiteren Personen zugute kommen zu lassen“. (zitiert nach: <a href="http://www.dignitas.ch/">http://www.dignitas.ch/</a>) 2005 wurde eine deutsche Sektion des Vereins in Hannover gegründet.</p> <p><b>Was ich über Sterbehilfe denke</b> An dieser Stelle sollen die Schüler das Arbeitsblatt MW1 noch einmal zur Hand nehmen. Hat sich ihre die Meinung über das Sterben und den Tod verändert?</p>	   <p>Der Text über Marc H. wird abschnittsweise gelesen, die Fragen dazu werden beantwortet. Danach sollen sich die Schüler in die Lage von Marc H. versetzen und Tagebucheinträge schreiben. → <b>Arbeitsblatt 2.5.4/M6a bis g**</b></p>    <p>Die Schüler recherchieren Informationen zu „Dignitas“. Auf der Internetseite des Vereins finden sich auch Zitate prominenter Menschen. Die Schüler wählen sich eines aus und schreiben der betreffenden Person einen Brief. → <b>Arbeitsblatt 2.5.4/M7a und b**</b></p>   <p>Die Schüler sammeln Argumente für und gegen verschiedene Formen der Sterbehilfe und schreiben eine Erörterung. → <b>Arbeitsblatt 2.5.4/MW8***</b></p>
<p><b>III. Weiterführung und Transfer</b></p> <p><b>Podiumsdiskussion</b> Beim Thema „Sterbehilfe“ haben verschiedene Personen unterschiedliche Meinungen und Beweggründe. In einer Podiumsdiskussion kommen diese zur Sprache.</p>	   <p>In Kleingruppen erarbeiten die Schüler Argumente für ihre Rolle. Anschließend bringen sie diese in die Diskussion ein. → <b>Übersicht 2.5.4/MW9a**</b> → <b>Rollenkarten 2.5.4/M9b bis d**</b></p>

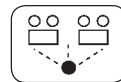
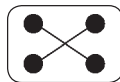
## 2.5.4

## Sterbehilfe: pro und kontra

## Teil 2.5: Leben und Tod

**Alternative:****Als Reporter unterwegs**

Die Schüler haben sich intensiv mit der Thematik auseinandergesetzt. Nun sollen sie andere zu deren Meinung befragen. Die Ergebnisse können in Form eines Zeitungsartikels oder als Radiobeitrag festgehalten werden.



Das Arbeitsblatt sieht zwei Möglichkeiten vor:

- Fragebogen: Hier bieten sich vor allem geschlossene Fragen an, also solche, die Antwortmöglichkeiten vorgeben (ja/nein/weiß nicht).
- Interview: Hier sind vor allem offene Fragestellungen sinnvoll.

– **Arbeitsblatt 2.5.4/M10\*\***

**Tipp:**

- [www.sterbehilfedeuutschland.de](http://www.sterbehilfedeuutschland.de)
- [www.ekd.de](http://www.ekd.de)
- [www.dhvpv.de](http://www.dhvpv.de) (Deutscher Hospiz- und PalliativVerband e.V.)
- [www.patientenverfuegung.de](http://www.patientenverfuegung.de)
- [www.dignitas.ch](http://www.dignitas.ch)

**Autorin:** Dagmar Keck, geb. 1965, studierte unter anderem Theologie, Musik, Gemeinschaftskunde und Wirtschaftslehre an der Pädagogischen Hochschule Freiburg. Sie unterrichtet an der Gemeinschaftsschule in Herrischried und ist dort Fachbereichsleiterin für Religion. Neben ihrem schulischen Engagement arbeitet sie aktiv in der heimatlichen Kirchengemeinde mit und gibt die Ideenbörse Religion Sekundarstufe I heraus.

Die Einstellung von Menschen zum Thema Sterbehilfe wird oft beeinflusst von ihrem Glauben und ihrer Vorstellung vom Leben nach dem Tod. Wenn Sie diesen Aspekt mit Ihren Schülerinnen und Schülern vertiefen möchten, empfehlen wir Ihnen die Unterrichtseinheit 2.5.3 *Tod und Auferstehung* (aus Ausgabe 24 dieser Reihe).



Ihnen fehlt diese Einheit in Ihrer Sammlung? Dann nutzen Sie die Ihnen als Abonnent(in) zur Verfügung stehende Möglichkeit zum **Gratis-Download** (vgl. Umschlagseiten 2 und 4 Ihrer Print-Ausgabe) von der Online-Datenbank des Olzog Verlags: [www.edidact.de](http://www.edidact.de).